

Wentzinger - Gymnasium

- Direktion -



Schulinformation Nr. 6, Schuljahr 2019/20

28.05.2020

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen, liebe Schüler,
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

das Wichtigste zuerst: Der Stundenplan für die Zeit nach Pfingsten steht jetzt. Wir schaffen es, neben der Kursstufe und den Betreuungsgruppen, pro Woche noch jeweils zwei Jahrgänge und zwei Klassen für jeweils 4 Stunden am Vormittag zu unterrichten:

Woche 1 (15.6.-19.6.) **und 4** (06.7.-10.7.): **Klassenstufen 5 und 9**, sowie die **Klassen 7a und 7c**
Woche 2 (22.6.-26.6.) **und 5** (13.7.-17.7.): **Klassenstufen 8 und 11**, sowie die **Klassen 7d und 7e**
Woche 3 (29.6.-03.7.) **und 6** (20.7.-24.7.): **Klassenstufen 6 und 10**, sowie die **Klassen 7b und 7f**
Nach jetzigem Stand ist dann am 27. und 28.7. mündliches Abitur und dann werden am letzten Schultag (29.7.2020) alle Klassen, gestaffelt, eine Klassenlehrerstunde mit Zeugnisübergabe haben.

Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer haben heute die Klassenstundenpläne bekommen und werden sie jeweils an ihre Schülerinnen und Schüler verteilen. Der **Unterricht findet in halbierten Gruppen statt**, da wir nicht mehr als 15 in einem großen Klassenzimmer unterrichten können. Er konzentriert sich, wie vorgegeben, auf die Hauptfächer, wobei die Kolleginnen und Kollegen, die zu Hause bleiben müssen, von Fachlehrkräften vertreten werden. Nicht immer war es möglich, alle Hauptfächer in der gewohnten Stundenzahl einzuplanen, dann haben wir Unterricht in Nebenfächern eingefügt.

Diese Konzentration des Präsenzunterrichts auf die Hauptfächer und die anstehenden Abiturkorrekturen haben zur Folge, dass der **Fernunterricht nicht mehr in dem Maße wie bisher** aufrecht erhalten werden kann. Bitte haben Sie Verständnis dafür, zumal das Kollegium auch noch die Betreuung von zwei bis drei Notbetreuungsgruppen und mindestens einer Präsenzgruppe stemmen muss.

Der Unterricht beginnt gestaffelt zur ersten, zweiten oder dritten Stunde und endet jeweils nach vier Schulstunden. Damit entzerren wir das Aufkommen in Bussen und Bahnen und erreichen, dass nicht zu viele gleichzeitig vor dem Eingang warten müssen. Die Pausen werden individuell von den Lehrkräften gesetzt und in den Klassenzimmern verbracht, da wir den nötigen Abstand sonst nicht gewährleisten können.

Wir müssen sehr viele zusätzliche Vereinbarungen treffen, damit wir mit so vielen Schülerinnen und Schülern wieder Unterricht machen können. Für uns und sicher auch für die Schülerinnen und Schüler überwiegt dabei die Freude, sich wieder zu sehen und fast normalen Unterricht machen zu können. Wir bitten Sie als Eltern die im Folgenden aufgeführten Bedingungen mit Ihren Kindern zu besprechen, damit sie nicht im Schulhaus überrascht werden:

Die **Türen des Schulhauses und auch der Fahrradkeller bleiben geschlossen**. Fahrräder können in den oberen Ständern Richtung Falkenbergerstraße abgestellt werden. Die einzelnen Lerngruppen haben jeweils einen **Sammelplatz vor dem Eingang**, der, zumindest an den ersten Tagen, beschildert sein wird. Auf dem Boden sind Karos markiert, innerhalb derer jeweils nur eine Person warten soll. Die jeweilige Lehrkraft holt ihre Gruppe von dort in den Unterrichtsraum und begleitet sie nach dem Unterrichtsende wieder nach draußen. Deshalb ist es besonders wichtig pünktlich zu sein. Zu Beginn der ersten Unterrichtsstunde waschen sich alle (mit Abstand!) gründlich die Hände mit Seife am Waschbecken im Unterrichtszimmer.

Es gibt keinen Bäckerverkauf und keinen Mensabetrieb, auch die Trinkbrunnen müssen geschlossen bleiben. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind genügend zu Essen und zu Trinken dabei hat, da die Schülerinnen und Schüler auch in den Pausen nicht zum Bäcker gehen können.

Oberste Priorität für Abstands-, Masken- und Hygieneregungen:

- Auf dem ganzen Schulgelände und im Schulhaus ist, wo immer möglich, ein Abstand von mindestens 1,5m einzuhalten.
- Auf dem ganzen Schulgelände und in den Gängen des Schulhauses muss eine Mund- und Nasenbedeckung getragen werden. Lediglich in den Unterrichtszimmern und den Vorbereitungsräumen des Lehrerkollegiums können die Masken, möglichst in ein eigenes Behältnis, abgelegt werden, wenn alle an ihren Tischen sitzen.
- Hat jemand keine Maske dabei, bekommt man im Sekretariat eine. Im Wiederholungsfall kostet die Maske 5,00 €.
- Die üblichen Hygieneregeln z.B. beim Niesen, Husten, Händewaschen, ... müssen zwingend eingehalten werden. Die Regeln sind im Schulhaus zur Erinnerung plakatiert.
- Die Händehygiene wird über das Waschen der Hände mit Seife erreicht. Dazu wird es an jedem Waschbecken Seife und Papierhandtücher geben.
- Die Türen zu den Klassenzimmern und auch den Toilettenräumen werden mittels eines Keils dauerhaft offen gehalten.
- Die Schülerinnen und Schüler gehen während des Unterrichts einzeln auf die Toiletten.
- Es darf jeweils nur eine Person in den Toilettenräumen sein. Verständigung über Rufen. Ist der Raum besetzt, muss draußen mit Abstand gewartet werden.
- Alle Sitzgelegenheiten im Z-Bereich sind gesperrt.
- Bei allen Treppenhäusern geht man auf der einen Seite nach oben und auf der anderen nach unten (siehe Markierungen!).
- Hat man die Auswahl zwischen mehreren Türen, wird immer die rechte genommen.
- In den Unterrichtszimmern ist die vorgegebene Sitzordnung unbedingt einzuhalten. Tische dürfen nicht verrückt werden.
- Es gibt keine Pausen, die in den Gängen oder auf dem Schulhof verbracht werden. Sollte ein Wechsel des Unterrichtsraumes nötig sein, begleitet die Lehrkraft die Gruppe, die mit Abstand auf direktem Weg zum neuen Unterrichtsraum geht.

Die Schülerinnen und Schüler werden in ihrer ersten Unterrichtsstunde nochmals auf diese Regelungen aufmerksam gemacht und es besteht Gelegenheit Fragen zu stellen.

Es ist schön, dass es jetzt möglich ist, alle vor den Sommerferien nochmal für zwei Wochen in die Schule holen zu können. Das entlastet Sie zu Hause und das Lehrerkollegium von Teilen des sehr aufwändigen Fernunterrichts. Nicht zuletzt werdet Ihr, liebe Schülerinnen und Schüler Euch freuen Eure Klassen wiederzusehen. An dieser Stelle möchten wir uns gerne bei den Vorsitzenden des Elternbeirats und beim Personalrat des Lehrerkollegiums für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Trotz der späten Vorgaben seitens des Landes ist es gelungen immer wieder kurzfristig Termine zur Absprache zu finden. So konnten viele Anregungen aufgenommen und einvernehmliche Lösungen gefunden werden. In den Dank einschließen möchten wir auch die Schülerinnen und Schüler der K2, die ja als erste im Schulhaus waren und wertvolle Tipps geben konnten, die wir für die Zeit nach den Pfingstferien nutzen können.

Gerade laufen die letzten Klausuren der schriftlichen Abiturprüfungen. Wir freuen uns, dass es unter den momentanen Umständen so gut geklappt hat und möchten uns auch noch Bedanken für die vielen überwiegend positiven Rückmeldungen aus der Elternschaft an Kollegium und Direktion, die uns in unserer Arbeit bestärken.

Bleiben Sie weiterhin geduldig!

Mit den besten Wünschen

gez. Joachim von der Ruhr
Schulleiter

gez. Marianne Jöllenbeck
stellv. Schulleiterin